

# MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD  
UND  
MEDAILLEN

## Aktuell



Das für 2024 geplante  
goldene 20-Euro-Stück

### Münzfunde:

Tausend Jahre alter  
Schatz gefunden

### Karolinger Reichsdenare:

Bestimmungshilfe für  
unbestimmte Karolinger-  
Reichsdenare aus Orleans

### Russische Münzen:

Die Münzen Iwans des  
Schrecklichen (1533–1584)

## BEWERTUNGEN:

### 50 Seiten:

Deutsches Kaiserreich,  
Weimarer Republik, Drittes  
Reich, deutsche Euro-Münzen,  
Euro-Münzen von Andorra bis  
Litauen, 2-Euro-Sondermünzen  
und die Münzen der Schweiz



JAPANS  
WÄHRUNGSAUFBAU

# Sommer-Auktionen 387-388

20.-22. Juni 2023 in Osnabrück

**KÜNKER**



Auktion 387, Los 127 - Vereinigtes Königreich Großbritannien  
Victoria, 1837-1901. 5 Pounds 1839, London, „Una and the Lion.“  
Sehr selten. Polierte Platte, min. berührt (Proof). NGC PF 61 CAMEO.

Schätzung: 100.000 Euro



Auktion 387, Los 182 - Kaiserreich Russland  
Peter III., 1762. Goldmedaille 1762, auf den Frieden von Hamburg zwischen Preußen, Russland und Schweden. Von allergrößter Seltenheit.  
Wohl einziges Exemplar in Privatbesitz. Kabinettsstück von feinem Stil.  
Herrliche Goldpatina, min. Stempelbruch, vorzüglich-Stempelglanz.

Schätzung: 100.000 Euro



Auktion 387, Los 293 - Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand II., 1592-1618-1637. 10 Dukaten 1632, St. Veit.  
Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers.  
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Prüfspur am Rand, sonst vorzüglich.

Schätzung: 125.000 Euro



Auktion 388, Los 1927 - Sachsen-Coburg und Gotha  
Ernst II., 1844-1893. 20 Mark 1872.  
Von größerer Seltenheit in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz.

Schätzung: 100.000 Euro



Auktion 387, Los 754 - China  
Huang Tung, 1908-1911. 25 Cents (1/4 Dollar) o. J. (1910),  
Tientsin. Probe, mit glattem Rand.  
Polierte Platte (Proof). NGC PF 65 CAMEO.

Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 387, Los 355 - Kurfürstentum Brandenburg  
Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.  
1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1670, unsigniert,  
auf den 50. Geburtstag des Kurfürsten und den  
15. Geburtstag des Kurprinzen Karl Emil.  
Von größter Seltenheit. Feine Goldpatina,  
leichte Bearbeitungsspuren  
am Rand, sehr schön.

Schätzung: 30.000 Euro



Auktion 388, Los 1798 - Sachsen  
Friedrich August III., 1904-1918.  
3 Mark 1917 E. Friedrich der Weise.  
Zum 400jährigen Reformationsjubiläum.  
Von großer Seltenheit. Seltteste deutsche Reichssilbermünze.  
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina,  
winz. Kratzer, polierte Platte.  
Schätzung: 100.000 Euro

## Auktionstermine 2023

Sommer-Auktionen 387-388	20.-22. Juni 2023
Sommer-Auktionen 389-390	23.-24. Juni 2023
eLive Premium Auction	
eLive Auction 78	10.-14. Juli 2023
Herbst-Auktionen	25.-29. September 2023
eLive Auction 79	16.-20. Oktober 2023
Winter-Auktionen	13.-15. November 2023
eLive Auction 80	4.-8. Dezember 2023

# Vorwort

## Vor kurzem beklagte sich ein Vater ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... beim Chefredakteur über die nur bruchstückhaften Geschichtskenntnisse seines Sprößlings. Es würde ihm nicht gelingen, bei seinem Sohn Interesse an deutscher Geschichte zu wecken, um darauf aufbauend dem Sohn ältere deutsche Münzen als historische Dokumente oder Zeitzeugen zu „verkaufen“. So richtig trösten konnte der Chefredakteur den Vater nicht mit dem Hinweis, daß im deutschen Bildungssystem offensichtlich vieles im Argen liegen würde. So zeigt ein aktueller Vergleich, den das Münchner Ifo-Institut auf der Grundlage von Schulleistungsstudien wie Pisa und TIMMS (Trends in International Mathematics and Science Study) vorgenommen hat, daß ein knappes Viertel der deutschen Schüler die Mindeststandards im Lesen, Schreiben und Rechnen nicht erreicht. Deutschland landet darin auf dem wenig befriedigenden 30. Rang. Unberücksichtigt bleibt in den Studien, welchen Anteil die steigende Zahl der Kinder aus bildungsfernen Einwandererfamilien hat. Jetzt schockierte eine Meldung, daß an einer Ludwigshafener Grundschule 40 Erstklässler sitzen bleiben sollen. Die Gräfenau-Schule liegt im Hemshof in Ludwigshafen-Nord, wo besonders viele Einwanderer leben. In der Gräfenau-Schule haben deshalb 98 Prozent der Schüler einen Migrationshintergrund. Einige von ihnen wurden eingeschult, ohne Deutsch zu können. Aus dem Elternhaus kommt häufig kaum Unterstützung. Manche Eltern verfügten selbst nicht über eine solide Schulbildung. In einigen Heimatländern sei Schulbildung wohl auch nicht so wichtig wie in Deutschland. Deshalb seien die Eltern vermutlich auch nicht so dahinter her, daß ihre Kinder regelmäßig Hausaufgaben machen oder gar jeden Tag morgens rechtzeitig aufstehen würden, so die Schuldirektorin. Tja, nach zukünftigen Fachkräften sieht das nicht aus.

Das Erlernen der deutschen Sprache und die Rechtschreibung wurden zudem durch die Rechtschreibreform von 1996, die von 75 % der deutschen Bevölkerung abgelehnt wurde, erschwert. Auch die zweifelhaften „modernen“ Methoden der Pädagogik, zum Beispiel das Schreiben nach Gehör, tragen nicht zu besseren Lernerfolgen bei. Gegenwärtig stehen die Zensuren in der Kritik verschiedener Pädagogen. „In dem Moment, wo Noten gegeben werden, werden Schüler zu Einzelkämpfern und hören auf, nachhaltig zu lernen.“ Das Wort „nachhaltig“ mußte wohl unbedingt in das Zitat, vermutet

### Hinweis

Am 15. Juni wird das 5-Euro-Stück aus der Serie Wunderwelt Insekten „Schwalbenschwanz“ ausgeliefert.

Ihre Redaktion  
„Münzen & Sammeln“



## SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten  
Orden und Ehrenzeichen

- Attraktive Konditionen
- Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- Umfassende Beratung
- Erstklassiges Marketing
- Diskrete und effiziente Abwicklung
- IHK-Vereidigter Sachverständiger

- Grossauktionen zweimal jährlich
- Internationale Kundenschaft
- Weltweit vernetzte Spezialisten
- Internationale Auktionsrepräsentation
- Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein

- Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



[www.sincona.com](http://www.sincona.com)





**Seite 18:**  
Japans Währungsaufbau

**Seite 8:**  
20 Euro 2024: Rückkehr der Wildtiere – Biber

**Seite 29:**  
Tausend Jahre alter Schatz gefunden

**Seite 31:**  
Bestimmungshilfe für unbestimmte Karolinger-Reichsdenare aus Orleans



**Seite 37:**  
Die Münzen Iwans des Schrecklichen



**Seiten 67, 91, 103, 108, 113**  
Bewertungen der deutschen Münzen von 1871 bis 1945, der Euro-Münzen von Andorra bis Litauen, der 2-Euro-Sondermünzen sowie der Schweizer Münzen

# In diesem Heft

<b>Aktuelles:</b> Neuheiten, Trends und Wissenswertes .....	8
<b>Asien:</b> Japans Währungsaufbau.....	18
<b>Weltmünzenatlas:</b> Monaco .....	24
<b>Sachsen-Ernestiner:</b> Der Lebens- und Sterbetaler mit dem Bildnis von Herzog Friedrich Wilhelm III. von Sachsen-Altenburg (1657–1672) .....	26
<b>Münzfunde:</b> Tausend Jahre alter Schatz gefunden .....	29
<b>Karolinger-Reichsdenare:</b> Bestimmungshilfe für unbestimmte Karolinger-Reichsdenare aus Orleans.....	31
<b>Rußland:</b> Die Münzen Iwans des Schrecklichen (1533–1584) .....	37
<b>Die besondere Münze:</b> Die erste im heutigen Saudi-Arabien geprägte Münze .....	39
<b>Auktionen:</b> Berichte zu kommenden Auktionen .....	42
<b>Nachrichten:</b> Aktuelles und Informatives für Münzen- und Medaillensammler.....	53
<b>Die besondere Medaille:</b> Medaillen auf Marschall Schomberg und die Schlacht am Boyne 1686 .....	63
<b>Bewertungen:</b> Deutsche Münzen (1871–1945) .....	67
Euro-Münzen von Andorra bis Litauen.....	91
Deutsche Euro-Münzen .....	103
2-Euro-Sondermünzen.....	108
Münzen der Schweiz .....	113

## 117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

<b>Der besondere Geldschein:</b> Frankreich: 10 Livres Tournois von 1719 .....	118
<b>Geldscheinporträts:</b> Greta Garbo, „Die Göttliche“ .....	120
<b>Papiergelexikon:</b> Lexikon für Papiergelexikon .....	121
<b>Papiergelex-Nachrichten:</b> Neuheiten, Trends und Wissenswertes für Papiergelexikon .....	123
<b>Schiffsmotive:</b> Des Kaisers „Piraten“ .....	127
<b>Propagandascheine:</b> US-Propagandascheine überschwemmen Nordvietnam .....	131
<b>US-Währung:</b> „Wildcats“ und „Greenbacks“ .....	135

## Rubriken

Leserpost .....	7/119
Sammlerliteratur .....	22
Neue Preislisten .....	41
Bestellkarten .....	51/52
Kostenlose Kleinanzeigen .....	65
Termine .....	139
Bezugsquellenverzeichnis .....	145
Inserentenverzeichnis/Impressum .....	147

## 4 x G/GESCHICHTE für nur € 6,80 statt € 26,80



G/GESCHICHTE – jeden Monat NEU!

In G/GESCHICHTE erwarten Sie fundiertes Geschichtswissen von der Steinzeit bis in die Gegenwart: ausführlich, lebendig, leicht verständlich.

- Packende Epochen
- Faszinierende Persönlichkeiten
- Ereignisse, die die Welt veränderten

## Internet: [g-geschichte.de/angebot0623](http://g-geschichte.de/angebot0623)

- Telefon: 0711 / 7252279
- E-Mail: [abo.geschichte@roularta.de](mailto:abo.geschichte@roularta.de)

Bitte geben Sie den Bestell-Code 50P0002375 an.



Ihre Vorzugs-Garantie: Sie bestellen 3 Ausgaben G/GESCHICHTE und 1 Sonderheft G/GESCHICHTE PORTRÄT (jeweils print & digital) für nur € 6,80 statt € 26,80. Wenn Sie danach weiterlesen möchten, müssen Sie nichts weiter tun. Sie erhalten dann G/GESCHICHTE jeden Monat für zur Zeit nur € 6,51 statt € 6,70 pro Heft (12 Ausgaben + 4 Sonderhefte im Jahr – print & digital) frei Haus. Sie können den Bezug nach 4 Ausgaben jederzeit beenden. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland.

Vertragspartner: Roularta Media Deutschland, eine Zweigniederlassung der Roularta Media Group N.V., Böheimstraße 8, 86153 Augsburg, UST-ID DE343167457, CEO und ständiger Vertreter Roularta Media Deutschland: Horst Ohligschläger. Hinweise zu den AGB und Ihrem Widerrufsrecht finden Sie unter [www.shop.roularta-zetschriften.de/agb](http://www.shop.roularta-zetschriften.de/agb). Die Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.shop.roularta-zetschriften.de/datenschutzerklaerung](http://www.shop.roularta-zetschriften.de/datenschutzerklaerung).

# Leserpost

## Anregungen, Meinungen und Reaktionen

### Gegenstempel auf Maria-Theresa-Talern

Bei einem Sammlerfreund sah ich kürzlich einen Maria-Theresa-Taler mit einer arabischen Punzierung (Gegenstempel). Der

Sammler meinte, daß der Taler damit als Geld in einem bestimmten Gebiet zugelassen wurde. Gibt es eine Zusammenstellung solcher Gegenstempel auf Maria-Theresa-Talern?



Gegenstempel auf Maria-Theresa-Talern

*Redaktion.* Wir können hier einige dieser Gegenstempel – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – zeigen.

Das GP steht für Governo Portugues (ab 1887), PM unter einer Krone verweist auf Portugiesisch-Mosambik zwischen 1888 und 1895. Der Kronen-Gegenstempel war 1811 für die Azoren und die portugiesische Besitzung São Tomé & Príncipe bestimmt. Das Emirat Quaiti deklarierte 1889 die Maria-Theresa-Taler mit einer arabischen Beschriftung als offizielle Zahlungsmittel, Nedschd und Hedschas im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. Von Obock (heute Dschibuti) ist auch eine Gegenstempelung des 19. Jahrhunderts von Maria-Theresa-Talern bekannt (siehe Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert, 17. Auflage, Seite 738).

Außerhalb Österreichs bzw. der habsburgischen Münzstätten wurden Maria-Theresa-Taler auch in

Birmingham 1949–1955  
Bombay 1940–1941  
Brüssel 1937–1957  
London 1936–1961  
Paris 1935–1957  
Rom 1935–1939

geprägt.

Anzeige

### Gut-Lynt Auktion 12



24.–25. Juni 2023 · 10:00h

24.06. / Banknoten der Welt

24.06. / Numismatische Literatur

25.06. / Münzen und Medaillen der Welt

[www.gut-lynt.de](http://www.gut-lynt.de)  
[auktionen.gut-lynt.de](mailto:auktionen.gut-lynt.de)

# 20 Euro 2024 (Gold)

## „Der Biber“



(Abb. vergrößert)

1. Preis und Ausführung

Natalie Tekampe, Egenhofen

Die Entscheidung zur 20-Euro-Goldmünze 2024 ist gefallen. Die Jury hat wie folgt entschieden:

Im Mittelpunkt des Entwurfs steht Deutschlands größtes Nagetier in einer sehr naturgetreuen Darstellung. Das Tier blickt den Betrachter direkt an und macht einen wilden und souveränen Eindruck. Sein dichtes Fell ist im Bereich des vorderen Rumpfes und insbesondere am Kopf sehr plastisch ausgearbeitet und unterstreicht damit den ersten Eindruck. Markant ist auch der dargestellte Schwanz, die sogenannte Kelle. Außerdem sind die zum Fassen der Zweige oder auch zum Graben genutzten Vorderpfoten detailreich umgesetzt. Der dem abgerundeten Körper angepaßte Schriftzug komplettiert den ausgewogenen Gesamteindruck. Die locker gestaltete Wertseite mit dem würdigen Adler korrespondiert in gelungener Weise mit der Bildseite.



2. Preis

Othmar Kukula, Neuhausen

Ein Biber ist fast mittig im Münzrund platziert. Er ist eingewoben in eine streng orthogonal komponierte Landschaftssituation. Biber prägen ihre Umwelt stark und gestalten diese mitunter sogar um.

Ein gefällter Baum in einer winterlich kargen Landschaft ragt hinter der Biberburg empor. Geschickt wird die Spiegelung des Wassers auf das lineare Element der Bäume beschränkt und greift vorsichtig in die Umschrift BIBER ein.

Der linear gefaßte aber volumig gewölbte Adler greift die Gestaltung der Spiegelung auf. Die reduzierte Formsprache des würdigen Adlers meidet eine mögliche Konkurrenz mit der plastischen Umsetzung des Bibers auf der Bildseite der Münze.



3. Preis

Olaf Stoy, Rabenau

Der Entwurf überzeugt mit seiner naturalistischen Darstellung des nagenden Bibers. Das Wildtier ist handwerklich gut modelliert und äußerst prägnant. Die typischen Merkmale des Bibers (Kelle, kompakter Körperbau) sind plastisch herausgearbeitet. Die Gesamtkomposition aus ausdrucksstarker Typografie und größtem Nagetier lenkt den Fokus in reduzierter Form auf das Wesentliche. Die Bildseite harmoniert mit der ebenfalls akzentuierten Wertseite mit ihrer würdigen Adeldarstellung.

# ZWEI STARKE SAMMLERZEITSCHRIFTEN für jeden Geschmack



**Sammeln von A-Z!** [www.gemiverlag.de](http://www.gemiverlag.de)

Das **SAMMLER JOURNAL** informiert jeden Monat aktuell über Markttermine, Auktionen und Ausstellungen, berichtet über Kunst- und Sammlerthemen und ist dadurch unentbehrlich für jeden Händler und Sammler. Neuwarenmärkte sind im Kalender nicht aufgeführt.

Das Abo für 12 Ausgaben des **SAMMLER JOURNAL** (Monatsausgaben und Auktions-Sonderhefte) kostet € 88,80 inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 108,-, Welt-Luftpost € 129,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Der **TRÖDLER** informiert jeden Monat aktuell über ca. 4000 Floh-, Kram- und Antikmarkt-Termine, berichtet über viele Sammlerthemen sowie Neues und Trends aus der Marktszene. Hier findet der Flohmarktinteressierte auch die Kram- und Neuwarenmärkte, Stadtfeeste, etc. ...

Das Abo für 12 Ausgaben des **TRÖDLER** kostet € 58,80 inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 78,-, Welt-Luftpost € 102,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

**Wir senden Ihnen gern ein kostenloses Probeheft zu!**

Bitte unter Angabe folgender Bestellnummer: MR 25-1

# Unbekannter Dickabschlag eines sächsischen Schreckenbergers

In der 101. Auktion der Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn ist ein bisher völlig unbekannter Dickabschlag von den Stempeln des Schreckenbergers 1562 angeboten worden.



Kursachsen. August (1553–1586). Dickabschlag (Dicke 4 mm) von den Stempeln des Schreckenbergers 1562 (Typ Keilitz/Kahnt 103) im Gewicht (24,82 g) eines Reichsguldiners.

Das Gewicht von 24,82 g kommt dem Normgewicht eines Reichsguldiners (24,6 g) zwar recht nahe, doch vermutlich ist das eher ein

Zufall. Reichsguldiner (auch Guldentaler genannt) waren in der Augsburger Reichsmünzordnung 1559 vorgesehen. Kursachsen und generell die nord-, west- und mitteldeutschen Reichsstände haben jedoch keine Reichsguldiner geprägt, die einen Wert von 60 Kreuzer hatten. Die Kreuzer-Währung dominierte vor allem in Süden und Südwestdeutschland.

Das Dickstück weist aber noch eine weitere Besonderheit auf. Der Schreckenberger-Jahrgang 1562 ist der einzige, der die Vorderseiten-Umschrift AVGSTVS D G DVX SAXONIAE SAC (Götz 4751) aufweist; alle anderen enden mit SAXONIAE. Da in der Umschrift beim Jahrgang 1562 D G statt wie üblich bei den Schreckenbergern DEI GRA gepunktet worden war, entstand am Ende der Vorderseiten-Umschrift aber ein Loch, das mit den Buchstaben SAC gefüllt worden ist. Diese stehen für SACRI [ROMANI IMPERII]. Ohne die hier in eckige Klammern gesetzte Ergänzung, die auf den Taler-Münzen in abgekürzter Form vorhanden ist, ergibt das SAC aber keinen Sinn. Es ist daher nicht verwunderlich, daß diese Vorderseiten-Umschrift nur beim Jahrgang 1562 aufgetreten ist. Beim nächsten Schreckenberger-Jahrgang 1564 kehrte man wieder zur Form DEI GRA in der Vorderseiten-Umschrift zurück, so daß in der Umschrift kein Loch am Ende mehr vorhanden war.

## Sonderausstellung „Pest, Cholera und Corona – Epidemien gestern und heute“ im Dresdener Münzkabinett

Vom 27. Mai 2023 bis 1. April 2024 wird im Dresdener Residenzschloß, Georgenbau, im Sonderausstellungsraum des Münzkabinetts eine Sonderausstellung zur Geschichte der Epidemien auf Münzen und Medaillen von der „Antoninischen Pest“ der Antike bis zur Corona-Pandemie der Gegenwart gezeigt. Neben den Krankheiten werden die Formen der Bewältigung von Epidemien vorgestellt. Von der Antike bis in die Frühe Neuzeit hinein standen religiöse Motive und Abwehrstrategien im Vordergrund. Die Menschen wandten sich zunächst an Götter der Heilung wie Asklepios, später an die christlichen Pestheiligen Sebastian und Rochus, deren Darstellung Schutz vor dem Tod versprach. Seit dem 18. Jahrhundert entwickelte sich allmählich ein staatliches Gesundheitswesen mit Gesetzen zur Regelung der Impfpflicht, der Ausbildung von Ärzten und öffentlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten wie der Cholera, den Pocken oder der Tuberkulose, die die Pest abgelöst hatten. Ihre Vorläufer waren die Pestordnungen der Frühen Neuzeit, die unter anderem bereits die Quarantäne beinhalteten und die Mißachtung der Anweisungen mit Strafen belegten. Diese Entwicklung zeigt sich auch an den Medaillen, es entstehen Impfprämien, die an besonders verdienstvolle Ärzte oder für die freiwillige Teilnahme an Impfungen ausgegeben wurden.



Silbermedaille o. J., von F. Loos. Prämie für Eltern und Kinder zur Förderung der Pockenschutzimpfung. Brustbild des Entdeckers der Pockenimpfung, Eduard Jenner. Rückseite: Kinder umtanzen eine Kuh, die von einem Genius in Wolken bekränzt wird.

In Erinnerung an die Entdeckung der Pockenschutzimpfung durch den englischen Landarzt Edward Jenner 1796 zeigen viele dieser Medaillen Kühe, da er bemerkte, daß eine Impfung mit Kuhpocken zu einer Immunität gegen Pocken führte. Diese Erkenntnisse bildeten den Grundstein für spätere Forschung an Impfstoffen und Medikamenten etwa durch Robert Koch oder Louis Pasteur. Gleichzeitig wurde auch die Verbesserung der Hygiene vorangetrieben.

# eLive Premium Auction 389-390

23.-24. Juni 2023 auf [www.eLive-Auction.de](http://www.eLive-Auction.de)

**KÜNKER**



Auktion 389 - Los 2599

Königreich Dänemark  
Christian IX., 1863-1906. Goldmedaille 1888,  
von F. Schmalfeld und W. Christensen, auf das 60-jährige Jubiläum  
Abraham Alexander Wolffs als Oberrabbiner von Dänemark.  
Von allergrößter Seltenheit. In Gold vermutlich Unikum. Vorzüglich.  
Schätzung: 10.000 Euro



Auktion 390 - Los 3222

Römische Kaiserzeit  
Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Aureus, 177/178, Rom.  
The Salton Collection. Sehr selten. Vorzüglich.  
Schätzung: 10.000 Euro



Auktion 390 - Los 3229

Römische Kaiserzeit  
Commodus, 177-192. Aureus, 178, Rom.  
The Salton Collection. Sehr selten. Vorzüglich.  
Schätzung: 12.500 Euro



Auktion 390 - Los 3967

Bistum Münster  
Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.  
Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt.  
Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand,  
vorzüglich-Stempelglanz.  
Schätzung: 1.500 Euro



Auktion 390 - Los 4033

Königreich Sachsen  
Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1841 G.  
Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg.  
Sehr selten. Nur 200 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof).  
Schätzung: 2.000 Euro

Auktion 389 - Los 2674

Römisch-Deutsches Reich  
Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1745,  
von N. van Swinderen, auf die Vertreibung der Juden  
aus Böhmen und den erfolgreichen Protest dagegen,  
geprägt auf Veranlassung der jüdischen Gemeinden  
von Amsterdam, Rotterdam und Den Haag.  
In Silber äußerst selten. Herrliche Patina,  
winz. Randfehler, vorzüglich.  
Schätzung: 20.000 Euro

## Auktionstermine 2023

Sommer-Auktionen 387-388	20.-22. Juni 2023
Sommer-Auktionen 389-390	23.-24. Juni 2023
eLive Premium Auction	
eLive Auction 78	10.-14. Juli 2023
Herbst-Auktionen	25.-29. September 2023
eLive Auction 79	16.-20. Oktober 2023
Winter-Auktionen	13.-15. November 2023
eLive Auction 80	4.-8. Dezember 2023

# Unbekannte Münze von Haldenstein, Fälschung oder ?

Der Redaktion wurde kürzlich eine unscheinbare und zudem mäßig erhaltene Kleinmünze (Durchmesser 15 mm) mit der Bitte um Bestimmung vorgelegt.

Zu erkennen war die Jahreszahl 1724 und in der Umschrift der Vorderseite die Buchstaben TOM[as].

Eine Bestimmung gelang dann über die Identifizierung des mit einer Freiherrenkrone überhöhten Wappens: im Feld drei nach rechts (heraldisch links) gewandte Fische. Das war das Wappen der Freiherren von Schauenstein, in Rot übereinander drei silberne Forellen, Herren von Haldenstein in Graubünden.



Abbildung in doppeltem Durchmesser, Originaldurchmesser = 15 mm  
Haldenstein (?). Thomas (?). Das bekrönte Wappen von Schauenstein. In der Umschrift sind die Buchstaben TOM ... L B A B E D R [Thomas ... Liber Baro Ab Ehrenfels Dominus In Reichenau] zu lesen.

Rückseite: Der bekrönte Doppeladler mit der Wertzahl 1 auf der Brust. Die Krone teilt die Jahreszahl 17 – 24. Die Umschrift ist nur undeutlich zu erkennen, müßte Kaiser Carl VI. nennen.

Das Problem ergibt sich aus der Kombination von TOM[as] mit der Jahreszahl 1724. Sie passen nicht zusammen. Im Jahr 1724 regierte in Haldenstein Gubert von Salis (1722–1737). Sein Nachfolger war Thomas von Salis (1737–1783). Die Freiherren von Salis führten als Wappen in Silber ein pfahlgestelltes schwarzes Steinbockhorn mit Hornwurzel. Das Schauensteiner Wappen mit den drei Forellen erscheint lediglich als Mittelschild des Gesamtwappens auf den Münzen.

Gubert von Salis hat 1-Kreuzer-Stücke von 1723 bis 1731 prägen lassen. Auf deren Vorderseite erscheint bei ihnen in einer bekrönten Kartusche des Wappen von Salis, das Steinbockhorn. Ein Kreuzer mit dem alleinigen Wappenschild von Schauenstein war für Haldenstein nicht nachzuweisen.

Des Rätsels Lösung lag in einer Wappenrecherche. Die Freiherren von Reichenau-Tamins wurde von einer Linie der Herren von Schauenstein-Ehrenfels regiert. Sie führten ein sehr ähnliches Wappen wie die Freiherren von Haldenstein, nur die drei Forellen waren nach der anderen Seite ausgerichtet, also Kopf nach links. Das aber war bei der Erhaltung des Kreuzers nicht zu erkennen. In Reichenau regierte von 1723 bis 1740 Thomas Franz von Schauenstein. Der Kreuzer 1724 gehört also nach Reichenau, nicht nach Haldenstein, und ist von Divo/Tobler unter der Nummer 945 aufgeführt.

Die Bemerkung von Divo/Dobler, daß die Münzen von Reichenau „außerhalb der Herrschaft in Umlauf gesetzt wurden“, belegt eine kursächsische Valuation von 1732. In ihr werden die 30-Kreuzer-Stücke 1731 statt mit 8 Groschen mit 6 Groschen und die 5-Kreuzer-Stücke 1731 statt mit 5 Kreuzer mit 1 Groschen bewertet.



Diese Reichenauer Münzen von 1731 müssen also unmittelbar nach ihrer Prägung in nennenswerter Zahl nach Sachsen verbracht worden sein, wenn sie schon in einer am 9. Juli 1732 publizierten Valuation auftauchen.

Anzeige

Günter Schön

## KLEINER DEUTSCHER MÜNZKATALOG von 1871 bis heute

Der Sammler erhält einen kompletten Überblick aller Umlaufmünzen, Gedenkmünzen, Kursmünzensätze, Numisblätter und Numisbriefe.

Alle Informationen sind leicht verständlich und übersichtlich aufbereitet:

- Weit über 3000 Münzen in Originalgröße mit Vorder- und Rückseite abgebildet
- Alle erschienenen und angekündigten Kursmünzen erfasst
- Mit den tatsächlichen Prägezahlen
- aktuelle Marktpreise für vier Erhaltungsstufen

53. Auflage 2023, 880 Seiten, Format 12,5 x 19 cm, Broschur  
ISBN 978-3-86646-232-8

29,90 €



Sammeln  
**battenberg**  
giel verlag

Battenberg Giel Verlag GmbH

Postfach 166 · 93122 Regenstauf · Tel. 0 94 02/93 37-0 · Fax 0 94 02/93 37-24

E-Mail: [info@battenberg-giel.de](mailto:info@battenberg-giel.de) · [www.battenberg-giel.de](http://www.battenberg-giel.de)

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim Verlag.

# African Wildlife

# LEOPARD

## 2023



### Premium-Programm:

- 1 Kg Silber st
- 5oz Gold PP
- 0,5 g Gold PP
- Goldsatz 1/10oz - 1oz PP

Nur 50 Exemplare !

Nur 300 Sätze !



# WORLD & ANCIENT COINS

## PLATINUM SESSION & SIGNATURE® AUCTION

### HKINF – Hong Kong | June 21-23

Highlights from Our Official HKINF Auction

View all lots and bid at HA.com/3108



China: Fengtien, Kuang-hsü  
50 Cents Year 24 (1898)  
AU55 NGC



China: Republic Yuan Shih-kai  
"Plumed Hat" Dollar ND (1914)  
MS64 PCGS



China: Kuang-hsü gold Pattern  
Kuping Tael (Liang) CD 1907  
MS61 NGC



China: Republic Yuan Shih-kai gold  
Pattern "Plumed Hat" Dollar ND (1916)  
MS62 NGC



China: Hunan: Kuang-hsü silver  
Specimen Pattern 50 Cents ND (1898)  
SP55 NGC



Hong Kong: British Colony  
Victoria Dollar 1868  
MS64 NGC



China: Kuang-hsü gold Proof Pattern  
Restrike "Kuping" Tael Year 29 (1903)-Dated  
PR65 NGC



Cambodia: Norodom I gold  
Restrike Franc 1860-Dated  
MS65+ NGC



China: Republic Sun Yat-sen silver  
Pattern Dollar Year 25 (1936)  
AU Details NGC

For a free appraisal, or to consign to an upcoming auction,  
contact a Heritage Expert today.

Heritage Auctions Europe Coöperatief U.A.

Jacco Schepers | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | [JaccoS@HA.com](mailto:JaccoS@HA.com)

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH  
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories  
Immediate Cash Advances Available  
1.6 Million+ Online Bidder-Members